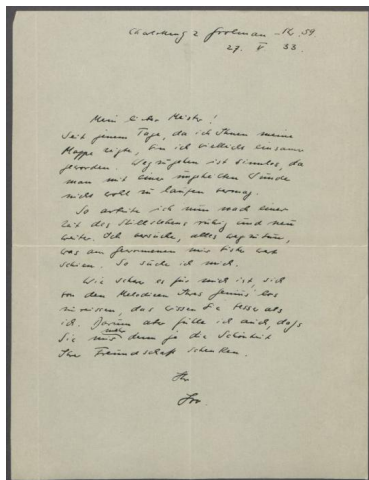


## Brief von Ivo Beucker an Georg Kolbe



|                       |                                                                                                   |
|-----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Samlungsbereich       | Korrespondenzen                                                                                   |
| Verfasser*in          | Ivo Beucker                                                                                       |
| Adressat*in           | Georg Kolbe                                                                                       |
| Datierung             | 27.05.1933                                                                                        |
| Umfang                | 1 Brief, 1 Blatt                                                                                  |
| Erwerbung             | Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 2002                                   |
| Inventarnummer        | GK.35                                                                                             |
| Literaturhinweis      | Maria Frfr. von Tiesenhausen: Georg Kolbe. Briefe und Aufzeichnungen, Tübingen 1987, Kat. Nr. 150 |
| Transkript            | vorhanden                                                                                         |
| Datensatz in Kalliope | 1504274                                                                                           |
| Rechte                | Rechte vorbehalten - Freier Zugang                                                                |

## Inhaltsangabe

Zahlreiche Briefe von Georg Kolbe an Ivo Beucker (aus dem Nachlass von Ivo Beucker) liegen im Georg Kolbe Museum als Kopien vor.

Beucker bedauert, dass Kolbe ihn nicht als Schüler in seinem Atelier aufnehmen wolle.

## Transkription

Charlottenburg 2, Grolman-Str. 59.

27. V. 33

Mein lieber Meister!

Seit jenem Tage, da ich Ihnen meine Mappe zeigte, bin ich vielleicht einsamer geworden. Wegzugehen ist sinnlos, da man mit einer ungeheilten Wunde nicht wohl zu laufen vermag.

So arbeite ich nun nach einer Zeit des Stillstehens ruhig und neu weiter. Ich versuche, alles weg zu tun, was am Gewonnenen mir bisher wert

schien. So suche ich mich.

Wie schwer es für mich ist, sich  
von den Melodien Ihres Genius' los  
zu reissen, das wissen Sie besser als  
ich. Darum aber fühle ich auch, dass  
Sie mir {mehr} denn je die Schönheit  
Ihrer Freundschaft schenken.

Ihr  
Ivo.